

PRESSEMITTEILUNG

München, 11. 2. 2021

Marc Petitjean: *Das Herz – Frida Kahlo*

Im französischen und angelsächsischen Buchmarkt wird Marc Petitjeans Buch gefeiert. Es erzählt von einer amourösen Episode im Leben Frida Kahlos während ihres Aufenthalts in Paris im Frühjahr 1939, die bei den offiziellen Biographen bisher unerwähnt blieb. Jetzt erscheint das Buch auch auf Deutsch:



Marc Petitjean *Das Herz – Frida Kahlo*

Eine Liebesaffäre in Paris, Frühling 1939
Aus den Französischen von Michaela Angermair
Mit einem Text von André Breton
200 Seiten, 13 Abbildungen
ISBN 978-3-8296-0914-2
€ 22,- €(Ö) 22,70 CHF 25,30

Der französische Photograph und Filmemacher Marc Petitjean erzählt in eigener Sache: in seiner Kindheit hing im Wohnzimmer der Familie ein spektakuläres Gemälde von Frida Kahlo. Jahrzehnte nach dem Tod des Vaters – das Bild ist längst versteigert und sein Verbleib unbekannt – erhält Petitjean den Hinweis, dass eine Liebesgeschichte dahintersteckt: der Vater soll eine Affäre mit Frida Kahlo gehabt haben, als die Malerin Anfang 1939 für zwei Monate nach Paris kam, um auf Einladung des Surrealisten André Breton an dessen *Mexiko*-Ausstellung teilzunehmen.

Auf Basis spärlicher Dokumente, aber unter Einbeziehung namhafter Zeugen wie Picasso, Marcel Duchamp oder Elsa Schiaparelli rekonstruiert Marc Petitjean die Romanze Frida Kahlos mit Michel Petitjean, Kunstkritiker, Mitbegründer der Cinémathèque française, Trotzki und offizieller Geliebter der extravaganten Mäzenin Marie-Laure de Noailles.

Zwischen Roman und Tatsachenbericht changierend, führt *Das Herz – Frida Kahlo* mitten hinein in die künstlerischen und politischen Auseinandersetzungen des Jahres 1939: den Kampf um die künstlerische Vereinnahmung Frida Kahlos, die Machtspiele der Surrealisten, den Konflikt zwischen Trotzki und Stalin, der die Kommunistische Internationale gerade zerreißt, und das Ende des Spanischen Bürgerkriegs.

Marc Petitjeans Geschichte einer *amour fou* vor der gespenstischen Atmosphäre des heraufziehenden Weltkriegs ist ein spannender Bericht, eine berührende Erzählung und eine Liebeserklärung an Paris, an die Künstlerszene des frühen 20. Jahrhunderts und vor allem an Frida Kahlo, die sich nach ihrer Rückkehr nach Mexiko von ihrem berühmten Ehemann Diego Rivera emanzipieren und nach ihrer Premiere in Pariser Surrealistenkreisen endgültig Anerkennung als eigenständige Künstlerin finden wird.